



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Gartenbau Unterhalt Nordost
Bezirk Mitte
Bau-G211

Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirkes
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
Vorsitzender Herr Alexander Miklosy
Geschäftsstelle Tal 13

80331 München

81660 München
Telefon: 089 233-23870
Telefax: 089 233-989 23870
Dienstgebäude:
Eduard-Schmid-Str. 36
Zimmer: O.11
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
05.12.2017

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
30.03.2018

Spielplatz für größere Kinder / kindgerechte Gestaltung der Wiese am KuBu /
Spielmöglichkeiten an der Isar (Kinder-Antrag 2, 6 und 7)

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04365 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
vom 12.12.2017

Sehr geehrter Herr Miklosy,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir kommen zurück auf unsere Zwischennachricht vom 09.02.2018 und bedanken uns für die gewährte Verlängerung. In seiner Sitzung am 12.12.2017 beschloss der Bezirksausschuss 2 den Antrag, das Projekt „Erneuerung der Spielmöglichkeiten am Glockenbach“ fertig zu stellen und mögliche weitere Spielmöglichkeiten im Stadtbezirk vorzuschlagen.

Dazu nimmt das Baureferat (Gartenbau) folgendermaßen Stellung:

1. Der Planungsvorschlag für das Projekt „Erneuerung der Spielmöglichkeiten am Glockenbach“ liegt dem Baureferat seit Ende 2017 vor.
Die bereits geäußerten Wünsche nach Erweiterung des Spielangebotes für größere Kinder wurden bei der Planung berücksichtigt. Auch für den benachbarten Bolzplatz und den Tischtennisplatz am Alten Südlichen Friedhof wurden Vorschläge zur Optimierung erarbeitet.
Momentan wird der Planungsvorschlag verwaltungsintern abgestimmt, Vorstellung im Bezirksausschuss ist noch für das Frühjahr 2018 geplant. In diesem Zusammenhang wird auch auf den Schutz vor Verunreinigung durch Hunde eingegangen. Im Nachgang kann dann der Ortstermin mit den Kindern stattfinden.

U-Bahn Linien 1, 2, 7, 8
Haltestelle Kolumbusplatz
Straßenbahn Linie 17
Haltestelle Eduard-Schmid-Straße
Bus Linien 52, 58
Haltestelle Kolumbusplatz

Postanschrift:
Baureferat
81660 München
Hausanschrift:
Eduard-Schmid-Str. 36
81541 München

Internet:
<http://www.muenchen.de>

Die Umsetzung der Maßnahme ist aufgrund der noch erforderlichen Abstimmungen und Vorstellungen sowie des Zeitbedarfs für die Planungsdetaillierung und Ausschreibung für voraussichtlich Ende 2018 / Anfang 2019 vorgesehen.

2. Zu den vom Bezirksausschuss 2 vorgeschlagenen Stellen für weitere Spielmöglichkeiten im Stadtbezirk haben uns die betroffenen Dienststellen folgende Rückmeldungen gegeben:

Schulhof Klenzestraße 27 (Referat für Bildung und Sport, Zentrales Immobilien-Management):

Die Öffnung von Schulhöfen soll Kindern bis maximal 13 Jahren eine weitere Spielmöglichkeit in dem Stadtbezirk ermöglichen. Die Altersbegrenzung (für Kinder unter 14 Jahren) ist aus dem Grund wichtig, da der von Kindern verursachte Lärm als sozialadäquat hinzunehmen ist (Art. 2 KJG) und die Immissionsrichtwerte hier nicht greifen.

Aufgrund der Eignung und Ausstattung zieht das RBS-ZIM vorwiegend nur Grund- und Mittelschulen für Schulhoföffnungen in Betracht. Diese Schulhöfe sind in der Regel gut ausgestattet und verfügen bereits über ausreichende Spielmöglichkeiten / Spielgeräte für Kinder zum Spielen. In Ausnahmefällen und nach Einzelfallprüfung können Schulhöfe, wenn dies notwendig und möglich ist, mit weiteren Spielgeräten ausgestattet werden.

Die Schulanlage an der Klenzestraße 27 wird von unterschiedlichen Einrichtungen genutzt - eine Grundschule, eine Förderschule, eine Kindertageseinrichtung und eine Heilpädagogische Tagesstätte. Die Heilpädagogische Tagesstätte wird zudem ab 2019 nicht mehr von der Landeshauptstadt München betrieben. Der erste Schritt - d.h. Vermietung von Räumlichkeiten an einen Träger - wird bereits ab Sommer / Herbst 2018 erfolgen.

Die o.g. Nutzer sind auf der Schulanlage Klenzestraße 27 in vielen einzelnen Gebäuden (Hauptgebäude, Rückgebäude, Verwaltungsgebäude, gewisse Pavillons, Sporthalle, Therapiebad) untergebracht. Diese Gebäudeteile sind nicht miteinander verbunden; das bedeutet, es gibt dadurch viele kleinere Freiflächen.

Die Situierung der einzelnen Gebäudeteile auf dem Grundstück von unterschiedlicher Größe hat zwar einen gewissen Charme; allerdings besteht dadurch auch eine Uneinsehbarkeit des gesamten Schulgrundstücks. Bei einer Schulhoföffnung gäbe es beim Verschließen des Tors an der Corneliusstraße (dies wäre für eine Schulhoföffnung der einzige Zugang zum Schulgelände) keinen zusätzlichen Ausgang.

Ein weiterer Punkt ist, dass durch die zwingend freizuhaltende Feuerwehraufstellfläche und dem dann noch verbleibenden restlichen Schulhof, aufgrund Platzmangels kein Spielgerät aufgestellt werden kann.

Aus den o.g. Gründen halten wir die Aufstellung von Spielgeräten verbunden mit der Schulhoföffnung an der Schulanlage Klenzestraße 27 für nicht möglich und sinnvoll.

Im Stadtbezirk 2 ist bereits der Schulhof der Schulanlage Tumblingerstraße 6 geöffnet. Für das Schuljahr 2018/2019 hat das RBS-ZIM aktuell die GS an der Klenzestraße 48 angefragt, ob eine Schulhoföffnung möglich wäre. Hier liegt aber noch kein Ergebnis vor.

Hefner-Alteneck-Straße (Baureferat Tiefbau Straßenunterhaltsbezirk Stadtmitte): Es handelt sich hierbei um eine Fahrradstraße und um die einzige Zufahrt zum Wasserkraftwerk Isarwerk 3 sowie zum Anwesen Helene-Alteneck-Straße 30. Die Anfahrt für beispielsweise Feuerwehr-, Rettungs- und Winterdienstfahrzeuge, Müllabfuhr, Post- und Paketdienste etc. muss jederzeit gewährleistet sein und ist deshalb für die Einrichtung von einem Spielplatz nicht geeignet.

Isartalstraße (Baureferat Tiefbau Straßenunterhaltsbezirk Stadtmitte): Es handelt sich hierbei um die Werkszufahrt zum Heizkraftwerk Süd und um die Zufahrt unserer Fachabteilung Wasser- und Brückenbau zur Bauwerksprüfung bzw. Reparatur der Brücke 30-33-10, gemäß Bauwerksverzeichnis der LHM. Die Errichtung von einem Spielplatz ist in diesem Bereich deshalb auch nicht möglich.

Mittererstraße (Baureferat Tiefbau Straßenunterhaltsbezirk Stadtmitte): bei der Mittererstraße handelt es sich um eine als Ortsstraße gewidmete Wohn- und Geschäftsstraße. Die Fahrbahn wird gleichzeitig auch als Feuerwehranfahrzone genutzt wird. Die Einrichtung von zusätzlichen Spielmöglichkeiten ist deshalb in der Mittererstraße nicht möglich.

Hochwasserbett der Isar (Baureferat Ingenieurbau, Wasserbau und Bauwerksunterhalt): Das Isarhochwasserbett ist eine Anlage zum Hochwasserschutz und daher nicht mit einem Spielplatz oder einer Grünanlage vergleichbar. Hochwasser treten an der Isar in kürzester Zeit auf und können das gesamte Hochwasserbett überschwemmen. Spielgeräte oder andere Einrichtungen sind deshalb im Abflussquerschnitt (Isarhochwasserbett) nicht zulässig, da sie als Abflusshindernis wirken. Würden in diesem Bereich Spielgeräte oder andere Einrichtungen stehen, führen diese zu Verklausungen - Ansammlungen großer Mengen mittransportierter Holzstämmen - und im schlimmsten Fall zu enormen Schäden durch Überschwemmungen.

Das Isarhochwasserbett kann von allen Bürgerinnen und Bürgern frei genutzt werden. Insbesondere Kinder finden hier große Freiflächen zum freien Spielen und Toben vor. Außerdem sind im Hochwasserbett zwei Bolzplätze eingerichtet, die ebenfalls frei genutzt werden können. Darüber hinaus sind leider keine Einbauten möglich.

Adolph-Kolpingstraße, Deck des Parkhauses (Kommunalreferat Immobilienmanagement): Nach Rücksprache mit unserem Erbbauberechtigten, der ALPINA Parking GmbH darf ich Ihnen mitteilen, dass seitens des Berechtigten keine Bereitschaft besteht, auf dem Parkdeck des PH Kolping-Str. einen Kinderspielplatz zu errichten bzw. errichten zu lassen. Zum einen werden auf Grund des hohen Parkdrucks in der Innenstadt alle Stellplätze benötigt, zum anderen steht der Betreiber dem Aufenthalt unbegleiteter bzw. unbeaufsichtigter Kinder im Parkhaus-Bereich im Hinblick auf seine Verkehrssicherungspflicht sehr kritisch und daher negativ gegenüber.

Zu weiteren Spielmöglichkeiten in bestehenden Grünanlagen hat das Baureferat (Gartenbau) unter Punkt 1 den Bereich „Am Glockenbach“ bereits angesprochen. Darüber hinaus lässt sich nach Prüfung der im Stadtbezirk vorhandenen Grünanlagen und Spielplätze ergänzen:

Die Spielplätze „Bavariaring (U-Bahnstation)“ und „Hans-Fischer-Straße“ bieten bezogen auf die verfügbare Fläche gewisses Potenzial. Des weiteren gibt es am Spielplatz „Fleischerstraße / Schmellerstraße“ eine nach unseren Beobachtungen wenig genutzte Fläche (asphaltierte Fläche mit Betonelementen), die durch eine Umgestaltung wieder attraktiver werden könnte.

Um diese vorhandenen Möglichkeiten ausloten zu können schlägt das Baureferat (Gartenbau) eine Besichtigung der drei Örtlichkeiten vor. Zur Terminvereinbarung wird der Sachgebietsleiter für den Grünflächenunterhalt Stadtmitte, Herr Marcel Hüttemann, in nächster Zeit auf Sie zu kommen.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04365 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.